

Klesics Tünde – Nyakas Judit – Pintér Márta

WIRTSCHAFTS- FAKTOR DEUTSCH

Felkészítőkönyv a középfokú német gazdasági nyelvvizsgára



LEXIKA
KIADÓ

INHALT

LEKTIONEN	9
1 EUROPÄISCHE UNION	10
2 GLOBALISIERUNG	20
3 MARKT UND WIRTSCHAFT	30
4 ARBEITSMARKT	40
5 STEUERN	51
6 UMWELTSCHUTZ	62
7 UNTERNEHMENSFORMEN	72
8 BANKENSYSTEME	82
9 BÖRSE	92
10 INTERNATIONALER HANDEL	102
11 MARKETING	112
12 TELEKOMMUNIKATION	122
13 PROBLEME DER UNGARISCHEN WIRTSCHAFT	132
14 PROBLEME DER WIRTSCHAFT DER DEUTSCHSPRACHIGEN LÄNDER	142
15 WIRTSCHAFT UND GESELLSCHAFT	152
LÖSUNGEN	163
GLOSSAR	179
Deutsch–Ungarisch	180
Ungarisch–Deutsch	220



2

GLOBALISIERUNG

Einführung in das Thema

Der Begriff der Globalisierung entstand bereits um 1944, doch erst ein ehemaliger Professor der Harvard Business School, Theodore Levitt, prägte den Begriff im heutigen Sinne mit seinem Artikel »The Globalization of Markets«. Die Globalisierung bringt eine Verflechtung der Weltmärkte mit sich, durch die es auch zu weltweiter Arbeitsteilung und Konkurrenz kommt. Dadurch geht die Bedeutung der nationalen Märkte immer weiter zurück.

Globalisierung kann als ein Prozess verstanden werden, bei welchem sich die Länder und Kontinente der Erde durch eine Reihe von Mechanismen immer mehr verflechten. Der Begriff beinhaltet also die transnationale Vernetzung von Systemen, Gesellschaften und Märkten.

Das moderne Verständnis von Globalisierung geht jedoch weit über die Marktverflechtung hinaus. Es gibt verschiedene Dimensionen der Globalisierung, die alle Lebensbereiche der Menschen betreffen. So gibt es neben der wirtschaftlichen Globalisierung vor allem eine politische und eine kulturelle. Kulturelle Vielfalt ist ein Ausdruck der globalisierten Welt ebenso wie die Zunahme von internationalen Entscheidungen in der Politik. Die globalisierte Politik ist nötig, da heute insbesondere Probleme wie Umweltschutz oder Terrorismus nicht mehr auf nationaler Ebene bekämpft werden können. Nur durch internationale Kooperation und multilaterale Prinzipien kann diesen Problemen begegnet werden.

Diese Globalisierung aller Beziehungen hat eine große Veränderung der Weltlage mit sich gebracht. Die neue Weltlage hat einen tief greifenden Einfluss auf die Art des Wirtschaftens. Die elektronische und die stark verbilligte telefonische Kommunikation erleichtern Preisvergleiche und schaffen weltweite Märkte. Hieraus ist zugleich eine erhebliche Verschärfung des Wettbewerbs entstanden. Auf vielen Gütermärkten ist die Produktionskapazität stärker als die Nachfrage gewachsen, so dass der Wettbewerb einen enormen Kostendruck mit sich bringt. Unter diesem Druck, der riesige Rationalisierungsanstrengungen, verschärfte Arbeitsbedingungen und Freisetzung von

Arbeitskräften zur Folge hat, rücken Faktoren wie die länderspezifische Kultur, der Schutz der Umwelt und die soziale Ausgewogenheit oft in den Hintergrund.

Der Antrieb für die Globalisierung ergibt sich aus den Mechanismen des Marktes. Leistungsstreben und Gewinnorientierung sind Prinzipien, die nunmehr für den ganzen Weltmarkt Geltung haben. Durch kostengünstige Arbeitsstätten, billige Arbeitskräfte, niedrige Steuern und geringe Bürokratie können die Kosten der Produktion gesenkt werden.

Theoretisches Fundament der Globalisierungs-These ist die Konvergenztheorie, wonach unterschiedliche Sozialisationen sich aufgrund technischer und wirtschaftlicher Entwicklung immer weiter annähern, womit auch kulturelle Differenzen allmählich verschwinden.

Kritiker der These bezweifeln die Konvergenztheorie und betonen hingegen die mangelnde Standardisierbarkeit der meisten Produkte und sonstigen Unternehmensaktivitäten aufgrund unterschiedlicher sozio-ökonomischer, natürlich-technischer, sozio-kultureller und politisch-rechtlicher Länderspezifika.

Was macht nun Firmen, Staaten, Kulturen und Einzelpersonen zu Gewinnern bzw. zu Verlierern? Die Globalisierung geht mit einer starken Beschleunigung des Strukturwandels einher. Die Gewinner der Globalisierung sind solche Länder, die sich dem Strukturwandel rasch anpassen können. Sie bestimmen den Strukturwandel zu ihren Gunsten mit und lassen die mehr traditionsbehafteten Länder zurück. Länder und Unternehmen, die bei diesem schnellen Strukturwandel nicht mithalten können, verfügen weder über Macht, Reichtum noch über die Fähigkeit der Ressourcenausnutzung. Die dynamischen und die strukturschwachen Länder (also Gewinner und Verlierer) driften immer mehr auseinander, die ungleiche Verteilung nimmt immer mehr zu.

Die Globalisierung scheint zwar ein unaufhaltbarer Prozess zu sein, doch die Globalisierungskritiker weisen immer wieder auf die negativen Folgen hin, die vor allem die wirtschaftliche Globalisierung mit sich bringt: Besonders Entwicklungsländer

hätten unter dem erhöhten wirtschaftlichen Konkurrenzdruck zu leiden.

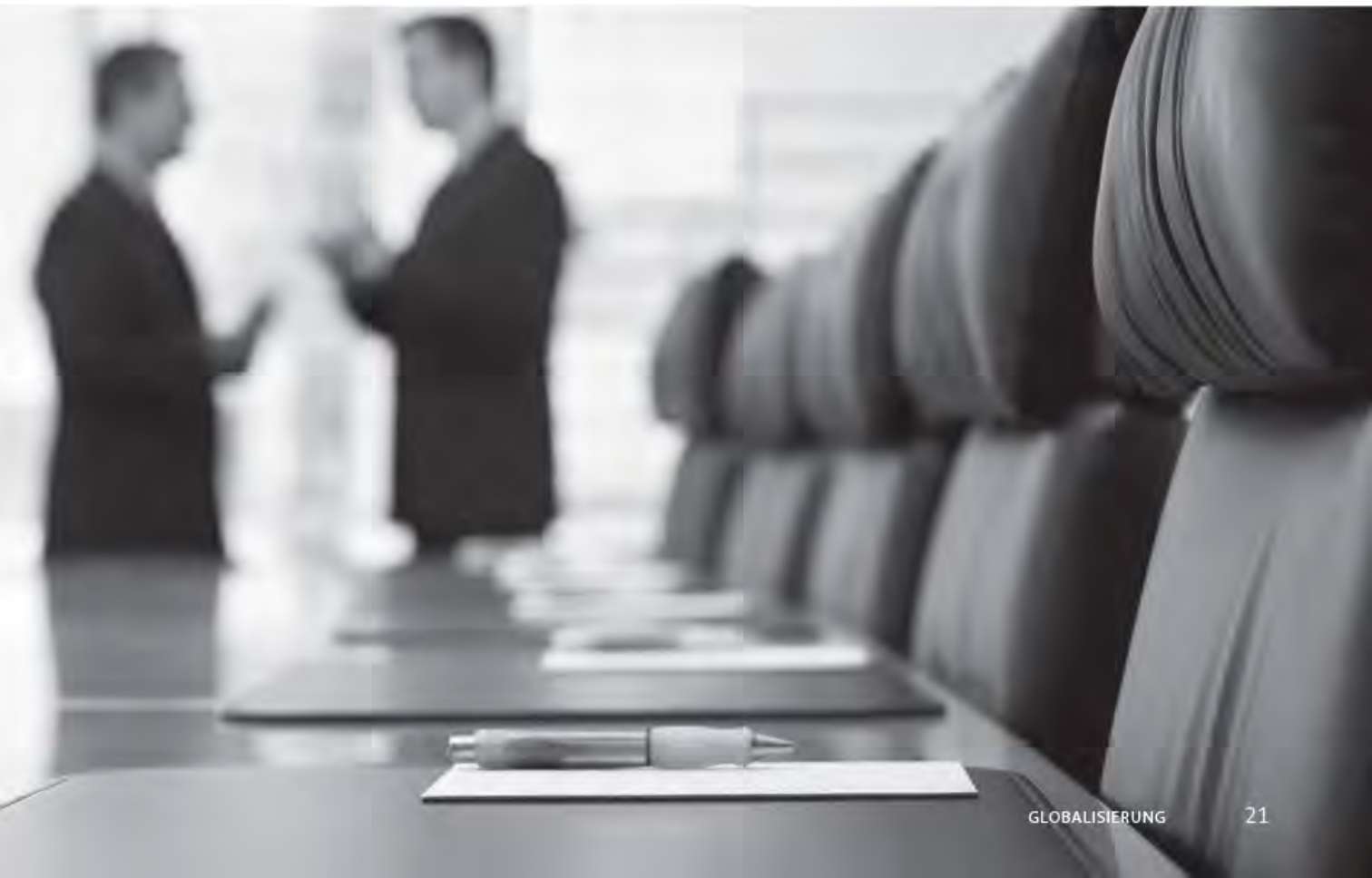
Auch die Umweltzerstörung, beispielsweise durch das erhöhte Verkehrsaufkommen, wird stark kritisiert.

Für nationalistische Gruppierungen stellt der Macht- und Bedeutungsverlust der Nationalstaaten ein grundsätzliches Problem der Globalisierung dar.

Aufgabe zur Lexik

Ordnen Sie die Begriffe den einzelnen Erklärungen zu.

Begriff		Erklärung
A die Rationalisierung	<input type="checkbox"/>	1 durch steigende Kosten verursachte Verminderung der Gewinnspanne
B das Outsourcing	<input type="checkbox"/>	2 Änderung, Umgestaltung des wirtschaftlichen, gesellschaftlichen Aufbaus.
C Public Relations (PR)	<input type="checkbox"/>	3 Abwerbung bestimmter Personen durch andere Firmen.
D das Headhunting	<input type="checkbox"/>	4 sich an den Traditionen festhalten und danach orientieren.
E der Strukturwandel	<input type="checkbox"/>	5 Steigerung der Effizienz eines Unternehmens, indem durch Technisierung oder Änderung der Arbeitsabläufe Kosten gesenkt werden und sich der Aufwand verringert.
F traditionsbehaftet	<input type="checkbox"/>	6 Alle Beziehungen eines Unternehmens zur Öffentlichkeit, um diese über die Produkte und Leistungen zu informieren.
G der Kostendruck	<input type="checkbox"/>	7 Auslagerung von Teilen der Produktion, um die Produktionskosten zu senken und somit die Wettbewerbsfähigkeit zu erhalten.



II Ergänzen Sie den Text durch die fehlenden Präpositionen und Artikel.

- 0 Durch das Auftreten der neuen mächtigen Länder kommt es ...zu... ganz neuen Formen von Verteilungskämpfen.
- 1 Die strukturschwachen Länder verfügen keine Macht.
- 2 Länderspezifische Kultur rückt den Hintergrund.
- 3 Das Interesse ausländischen Vorständen hat einen einfachen Grund.
- 4 Die auf eine Nation beschränkte Herstellung von Gütern verliert Bedeutung.
- 5 Anti-Globalisierungsorganisationen rufen Protestaktionen auf.
- 6 Die Familien in armen Ländern sind das Einkommen der Kinder angewiesen.
- 7 Was macht die Staaten, Kulturen Gewinnern?
- 8 Die Globalisierungskritiker fordern Boykotte Waren, die mit Kinderarbeit gefertigt wurden.
- 9 Durch den Eintritt Chinas und Indiens stehen dem globalen Arbeitsmarkt drei Milliarden neue Arbeitskräfte Verfügung.
- 10 Die Globalisierungsgegner schüren Angst dem internationalen Konkurrenzdruck.

III Ergänzen Sie den Satz mit dem entsprechenden abgeleiteten Wort!

0	Der Haushalt der Union wird aus eigenen Mitteln ...finanziert...	FINANZ
1	Mein Chef hat mich mit einer wichtigen Aufgabe	AUFTRAG
2	An den oft Argumenten der Globalisierungskritiker hat sich nichts geändert.	WIDERSPRUCH
3	Je globaler ein Land ist, desto besser sind seine Chancen auf mehr	WACHSEN
4	Dank der neuen Marktstrategie konnten die gesteigert werden.	UMSETZEN
5	Wegen des Kosten- schloss die Firma viele Produktionsstätten.	ANSTEIGEN
6	Durch Zusammenarbeit mit dem Fachhandel wollen wir weitere Verkaufsflächen	ENTWICKLUNG
7	Die wird künftig in Auftragsfertigung in Asien erfolgen.	HERSTELLEN
8	Die Kernkompetenz der Firma sich.	VERLAGERUNG
9	Durch die des Werks in Südungarn sank die Zahl der Beschäftigten.	SCHLIESSEN
10	Die großen Konzerne des Westens beherrschten bis vor kurzem die Märkte.	GLOBALISIERUNG